

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Walter Altherr (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Besuch einer ruandischen Delegation in Rheinland-Pfalz anlässlich 50 Jahre Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage 827 vom 21. Mai 1997 hat folgenden Wortlaut:

Zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50. Geburtstags von Rheinland-Pfalz hat die Landesregierung auch eine Delegation aus Ruanda geladen. Zeitungsberichten zufolge haben 27 Staatsgäste aus Ruanda unter der Leitung von Vizepräsident und Verteidigungsminister Paul Kagame an den Feierlichkeiten teilgenommen.

Im Vorfeld hatten Menschenrechtsgruppen unter Hinweis auf Menschenrechtsverletzungen gefordert, den ruandischen Vizepräsidenten und Verteidigungsminister auszuladen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Um wen hat es sich im einzelnen bei diesen Staatsgästen gehandelt, und welche Funktionen/Ämter haben diese Personen inne?
2. Hat die Landesregierung die gegen Paul Kagame von Menschenrechtsgruppen erhobenen Vorwürfe in ihren Gesprächen mit der ruandischen Delegation thematisiert, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Juni 1997 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die ruandische Delegation setzte sich aus folgenden Teilnehmern zusammen:

Generalmajor Paul Kagame	Vizepräsident und Verteidigungsminister der Republik Ruanda
Dr. Anastase Gasana	Außenminister der Republik Ruanda
Major Zigara	Polizeibeauftragter
Botschafter Emmanuel Gasana	Diplomatischer Berater des Vizepräsidenten
Herr Fidèle Uwizeye	Direktor für Kommunale Entwicklung
Herr Deogratias Kayumba	Präfekt der Präfektur Byumba
Herr Pam Butamire	Protokollchef
Herr Jean Kimonyo	Pressesprecher
Frau Grace Bamurebe	Sekretärin
Frau Immaculee Mukayirabuka	Assistentin
Herr Silsas Udahemuka	Sicherheitsoffizier
Herr Willy Rwagasana	Sicherheitsoffizier
Herr Tom Byabagamba	Sicherheitsoffizier
Herr Aimable Mukama	Sicherheitsoffizier
Herr Ronald Mugabo	Sicherheitsoffizier
Herr John Gasana	Sicherheitsoffizier
Herr Felix Ntamuhoranyi	Sicherheitsoffizier.

b. w.

Zu 2.:

Die Landesregierung hat bei allen Gesprächen auf die Bedeutung der Menschenrechte und einer freien Presse in Ruanda hingewiesen. Beides seien wichtige Orientierungspunkte für eine weitere humanitäre Hilfe im Rahmen der Partnerschaft. Weiterhin wurde die Situation der ruandischen Flüchtlinge im Zaire zur Sprache gebracht, verbunden mit der Forderung an Herrn Vizepräsidenten Kagame, die humanitäre Hilfe für diese Flüchtlinge und ihre Rückführung nach Ruanda zu ermöglichen.

Herr Vizepräsident Kagame erläuterte, daß die Wahrung der Menschenrechte eine Priorität für die ruandische Regierung darstelle. Die Pressefreiheit sei gewährleistet, in Ruanda erschienen eine ganze Reihe von unterschiedlichen, z. T. sehr kritischen Zeitungen. Die ruandischen Flüchtlinge, die sich im Zaire aufhielten, seien zum größten Teil bereits nach Ruanda zurückgekehrt und dort angesiedelt worden. Ruanda sei auch bereit, die noch im Zaire verbleibenden Flüchtlinge aufzunehmen. Auf die humanitäre Versorgung dieser Flüchtlinge habe Ruanda jedoch keinen Einfluß, die Beseitigung möglicher Behinderungen für die Arbeit von Hilfsorganisationen sei ausschließlich eine Angelegenheit des Zaire.

Walter Zuber
Staatsminister